

Designerinnen-Quartett eröffnet ein eigenes Geschäft

Vier Bremerinnen präsentieren ihre individuellen Labels ab kommendem Februar im Fedelhören

Bremen ist eine kreative Stadt: Die Wesermetropole hat eine eigene Hochschule für Künste, und es leben viele Designer hier. Oft sind aber die Kreativen, die außergewöhnliche Mode und Accessoires entwerfen, nicht jedem bekannt, und längst nicht alle Bremer nehmen ihre Stadt als Modestandort wahr. Um das zu ändern, haben sich jetzt die Designerinnen Annette Carstens, Monika Jessing, Aysel König und Wiebke Bernhardt zusammengesetzt.

In einem gemeinsamen Geschäft im Fedelhören 94 werden sie im kommenden Jahr ihre Labels präsentieren und Stücke verkaufen. Schon jetzt steht das Datum für die Einweihung fest: Am Sonnabend, 4. Februar 2012, wird das Geschäft seine Türen öffnen. „Mode28“ wird die Boutique mit angeschlossener Werkstatt heißen. Das gleichnamige Kollektiv, dem noch mehr Designerinnen angehören, gibt es schon länger. Das Geschäft wird jedoch vorerst nur die vier voneinander unabhängigen Labels des Quartetts präsentieren. „2008 haben wir uns im Designzentrum getroffen“, erzählt Annette Carstens. „Wir haben seitdem ge-



Aysel König, Annette Carstens, Monika Jessing und Wiebke Bernhardt (v.l.) eröffnen demnächst ihr Geschäft „Mode28“.

meinsam künstlerische Projekte umgesetzt, zum Beispiel im Gerhard-Marcks-Haus“, berichtet Aysel König. Anlässlich von Veranstaltungen wie der „Hanselife“ und der „Langen Nacht der Museen“ habe man die Kollektionen der Öffentlichkeit präsentiert. Nach geeigneten Räu-

men für ein gemeinsames Geschäft hat die Vierergruppe schon lange gesucht und ist nun endlich fündig geworden. „Das Fedelhören hat etwas ganz Besonderes, geradezu etwas Magisches, und die Lage zwischen Schwachhausen und dem Viertel ist einfach opti-

mal“, schwärmt Monika Jessing. Auch die Interessengemeinschaft Fedelhören sei sehr angehen gewesen, als sie von den Plänen der vier Frauen erfahren habe.

Die Kunden der vier Designerinnen sind ein gemischtes Publikum, das Wert auf individu-

elle Mode jenseits der Massenproduktion legt. „Wir alle haben eine fundierte Ausbildung und können auf persönliche Wünsche der Kunden eingehen“, betont Wiebke Bernhardt. Gerne würden sie noch Schmuck und Hüte mit hinzunehmen, wenn sich eine passende Kooperation ergebe.

Der gemeinsame Wunsch der Frauen: Bremen soll in der öffentlichen Wahrnehmung möglichst bald als Modestadt gelten. „Dazu möchten wir einen Beitrag leisten, indem wir an unserem neuen gemeinsamen Standort die Leute dazu einladen zu sehen, was alles möglich ist“, sagen die Designerinnen. Bereits bei Gelegenheiten wie der Hanselife habe es sehr gute Resonanz gegeben, sodass man optimistisch sei, dass das Geschäft im Fedelhören gut ankommen werde.

Mehr über das geplante Ladengeschäft gibt es in Kürze auf der Homepage www.mode28.de. Auch bei der nächsten „Businessmodenschau“ (www.businessmodenschau.de) werden die untrübigen Designerinnen wieder mitwirken. Das Event findet am 13. April 2012 im Alten Fundamt statt. **BIANCA KLÄNER**

Individuelle Behandlung für jeden Patienten finden

Physiotherapeutin Gisele Ferreira führt seit dem Jahr 2000 ihre eigene Praxis im Peterswerder

Eigentlich wies bereits ihre Heimatstadt ihr den Weg nach Bremen: Gisele Ferreira kommt aus dem brasilianischen Rolândia, der Partnerstadt Bremens. Bekannt ist Rolândia hierzulande unter anderem, weil es über eine kleinere Ausgabe des Rolands verfügt. Schon als Jugendliche kam Gisele Ferreira oft in Kontakt mit Deutschen. 1988 ging die gebürtige Brasilianerin nach Bremen, um in einer Kinderklinik zu hospitieren. „1989 erhielt ich dann das Angebot, hier in einer Physiotherapie-Praxis anzufangen, und ich habe zugesagt“, blickt sie auf ihre Anfänge in Bremen zurück. Elf Jahre später übernahm sie schließlich die Praxis im Peterswerder und hat sie seither überaus erfolgreich weitergeführt.

Ihren Patienten bietet Ferreira umfassende Physiotherapie-Konzepte für Babies, Kinder und Erwachsene. Ihr Team praktiziert unter anderem Bobath-Therapie, Craniosacrale Therapie, Manuelle Therapie, Kieferbehandlung und CMD. Behandlungen sind in der Praxis, bei den Patienten zu Hause, im Schwimmbad oder im Pflegeheim möglich.

Häufig hat Gisele Ferreira mit Patienten zu tun, die etwa unter Kiefergelenks- oder Rückenbeschwerden leiden. Die Arbeit mit Menschen, darunter auch viele Kinder und Menschen mit Behinderungen, liebt Gisele Ferreira sehr. „Physiotherapie ist ein sehr vielfältiges Berufsfeld“, schwärmt sie. Ihre Praxis habe viele Patien-

ten, die sie schon seit langen Jahren begleite, und das mache dem ganzen Team stets viel Spaß. „Manchmal kommen auch Jugendliche zu uns, die wir einmal als Fröhen behandelt haben, und dann kommt es nach Jahren zu einem Wiedersehen“, erzählt die Wahlbremnerin. Eine gute individuelle Behandlung für jeden

Patienten zu finden, ist der Physiotherapeutin sehr wichtig. „Man muss daher bei einem neuen Patienten immer viele Fragen stellen, zum Beispiel, was derjenige beruflich macht, ob er in Schichten arbeitet, wie viel Stress er in seinem Job hat und so weiter.“ Interdisziplinär zu arbeiten bedeutet für Gisele Ferreira, mit Orthopädietechni-

kern, Ergotherapeuten, Kinder- und weiteren wichtigen Ansprechpartnern vertrauensvoll zu kooperieren. „Ich konnte mir über die Jahre gute Kontakte aufbauen“, berichtet die Inhaberin der Praxis. „Der Austausch ist mir wirklich sehr wichtig.“ Jede der Kolleginnen im fünfköpfigen Team hat ihren speziellen Bereich, den sie betreut, etwa Massieren oder Therapie im Wasser. Neben dem physiotherapeutischen Spektrum der Praxis kommt auch das Pilates-Angebot sehr gut an. „Manche möchten das schon morgens vor der Arbeit machen, aber abends ist natürlich auch eine beliebte Zeit“, sagt die Inhaberin.

Im Peterswerder, wo sich ihre Praxis befindet, fühlt Gisele Ferreira sich überaus wohl. „Das ist wirklich eine schöne Gegend.“ Überhaupt sei Bremen eine angenehme Stadt: „Alles ist so grün, und es gibt den schönen Fluss – ich mag Bremen wirklich sehr.“

Für Informationen und für Terminvereinbarungen ist die Praxis von Gisele Ferreira unter Telefon 499 21 78 und per E-Mail an.gcf@gcf-praxis.de erreichbar. **BIANCA KLÄNER**



Physiotherapeutin Gisele Ferreira liebt ihren Beruf.

FOTO: BIANCA KLÄNER

Yoga-Tage in einem alten Forsthaus im Wendland ein erholsames (Weihnachts-) Geschenk.



www.Kriwitzer-Storchennest.de
Telefon: 05883-989348

praxis physioவை
Erika Schlaak
› Massagen › Physiotherapie
› Feldenkrais und Pilates
› Training k3-x
Georg-Bitter-Str. 19 · 28203 Bremen
Telefon 04 21 - 437 32 06



Martina Paulini
**Organisationsberatung
Leitungscoaching
Teamsupervision
Training**
Vagtsstr. 4 · 28203 Bremen
Tel. 704995 · Fax 705333
mp@paulini-beratung.de
www.paulini-beratung.de

KELE coaching
Glück ist das Ergebnis von Entscheidungen
Coaching für Frauen auch übers Telefon
0 42 97-8 17 90 26
www.kele-coaching.com
imke.leith@kele-c.com

Gudrun Winkelmann
RECHTSANWÄLTIN
Allgemeinrätin
Testamentvollstreckerin
Schwerpunkte:
Vertragsrecht
Erbrecht
Unternehmensnachfolge
Vorsorge-/Patientenverfügungen
Lebensgemeinschaft
Hamburger Straße 199 · 99005 Bremen
Tel. 0421-4095700 · Fax 0421-4095701
mail@winkelmann-recht.de
www.winkelmann-recht.de

Mod=28
KOLLEKTIV BREMER MODE-DESIGNERINNEN
Mode & Accessoires
Eröffnung
Sonnabend,
04. Februar 2012
um 11 Uhr
Fedelhören 94, 28203 Bremen
www.mode28.de

Iris Schröder
Rechtsanwältin, Mediatorin (DAA)
Privates Bau- und Immobilienrecht
Beratung Gutachten Begleitung Vertragsgestaltung Mediation
Osterdeich 13
28203 Bremen
Tel 0421 – 790 95 02
Fax 0421 – 790 95 03
mobil 0171 506 68 86
kanzlei@rain-is.de

JUTTA BAHN-JENDGES
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT
MEDIATORIN (DAA)
WEITERE TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE
Erbrecht und Vorsorgeverfügungen
sowie Vertragsgestaltung für eheliche / nichteheliche und sonstige Partnerschaften & Gemeinschaften
OSTERDEICH 13 · D-28203 BREMEN · FON (0421) 7 45 55 · FAX (0421) 70 47 73